

activPilot Concept

activPilot Select

**Bedienungs- und Wartungsanleitung
für den Fenster-Fachbetrieb**

Bedienung und Wartung

Inhalt

Seite 04

Allgemeine und sicherheitsrelevante Hinweise

Seite 05 | 06 | 07

Ein- und Aushängen des Flügels

activPilot Concept

activPilot Select

Seite 08 | 09 | 10 | 11

Justierung

activPilot Concept

activPilot Select

Seite 12 | 13 | 14

Wartung

Schmierstellen

Seite 15

Justierung und Wartung

Duo-/Trifunktionselement

Allgemeine und sicherheitsrelevante Hinweise

Diese Anleitung richtet sich an Fenster-Fachbetriebe und beschreibt die wesentlichen Justier- und Wartungsarbeiten für den activPilot Concept und activPilot Select Drehkippsbeschlag.

Bitte beachten Sie folgende Hinweise: Die Beschlagteile sind regelmäßig auf festen Sitz zu prüfen und auf Verschleiß zu kontrollieren. Je nach Erfordernis sind die Befestigungsschrauben nachzuziehen bzw. die Teile auszutauschen und auf Funktion zu prüfen.

Die Beschläge dürfen nur mit milden, ph-neutralen Reinigungs- und Pflegemitteln in verdünnter Form gereinigt werden, die den Korrosionsschutz der Beschlagteile nicht beeinträchtigen. Keinesfalls dürfen aggressive, säurehaltige oder ätzende Reiniger, Scheuermittel oder scharfe Gegenstände verwendet werden.

Bitte beachten Sie bei der Justierung und Wartung ergänzend die Richtlinie Vorgaben/Hinweise zum Produkt und zur Haftung (VHBH).}

{Zu diesen Informationen gelangen Sie über folgende Internet-Adressen:

<http://www.winkhaus.de>

(Produkte & Leistungen/Hinweise zum Produkt und zur Haftung)

oder

<http://www.beschlagindustrie.de/ggsb/richtlinien.asp>

Bedienung des Drehkipfensters

1. Griff in die mittlere Stellung (a) bewegen. Das Fenster ist entriegelt; der Flügel kann komplett in die Drehstellung geöffnet werden.
2. Flügel schließen. Griff nach oben bewegen (b). Das Fenster ist entriegelt; der Flügel kann gekippt werden.
3. Griff nach unten bewegen (c). Das Fenster ist geschlossen.

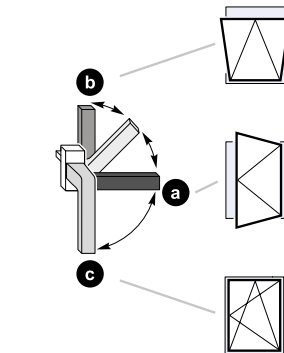


Bild 1: Funktionstest Drehkipfenster

Bedienung des Stulpfensterverschlusses

1. Entriegelungstaste (1) drücken und den Hebel bis in Endstellung nach unten klappen (b; Öffnungswinkel ca. 135°). Das Fenster ist entriegelt; der Flügel kann komplett geöffnet werden.
2. Flügel schließen. Hebel wieder zurück in die Ausgangsstellung klappen (a). Das Fenster ist geschlossen.

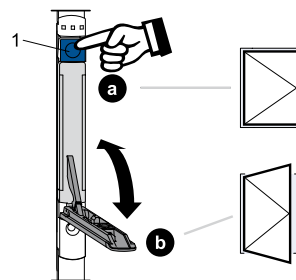


Bild 2: Funktionstest Stulpfenster

Ein- und Aushängen des Flügels activPilot Concept

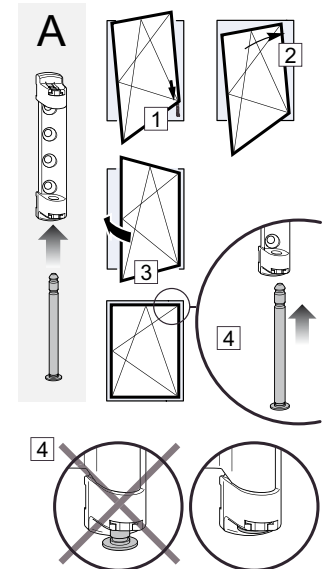
Einhängen des Flügels (A)

1. Flügel einhängen, in den Rahmen drücken, bis die umlaufende Dichtung anliegt und mit dem Stift im Scherenlager sichern.



Hinweis: Stift von unten einsetzen (siehe 4).

2. Alle End- und Verschlusskappen auf Scheren- bzw. Ecklager stecken.

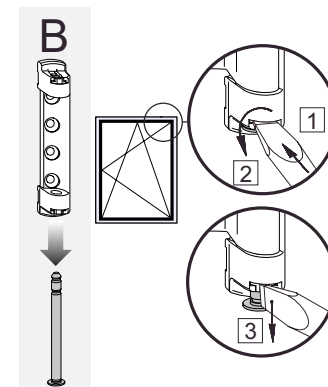


Aushängen des Flügels (B)

1. Flügel in Dichtungsebene bringen.
2. Stift aus dem Scherenlager lösen.
3. Flügel aushängen.



Achtung! Beschädigung des Scherenlagers. Bei unsachgemäßer Handhabung und beim Versuch, den Stift mit Gewalt herauszuschlagen, wird das Scherenlager beschädigt. Stift nur mit einem Schraubendreher gemäß B lösen.



Ein- und Aushängen des Flügels

activPilot Select



Hinweis: Eine Beschreibung zur Montage der tragenden Flügelbänder ist nicht Bestandteil dieser Montageanleitung. Der Fensterhersteller muss gewährleisten, dass die Bänder und deren Befestigungen den Belastungen entsprechend ausgelegt und fachgerecht montiert sind.

Vorbereitung am Flügel:

1. Fehlschaltsicherung, sofern vorhanden, außer Funktion setzen.
2. Beschlag in Stellung „Kipp“ schalten, wodurch die Mittendifixierung gelöst wird.
3. Wird die Flügellagerschiene FLS.SE verwendet, so ist die Verstellschraube für die Höhenverstellung vor dem Einhängen des Flügels aus dem Ecklager zu entfernen.

Flügel unten einhängen (Bild 1)

1. Gelenkarme (4) des Ecklagers auf 90° öffnen.
2. Flügel auf die Gelenkarme (4) absenken:
 - Bolzen (2) in den Drehlagerpunkt vom Flügellager einsetzen und gleichzeitig den Bolzen (3) in die Nut des Flügellagers einsetzen.
3. Falls vorhanden, Flügellagerstange (1) in die Aufnahme der Adapterplatte setzen.



Achtung! Beschädigung des Ecklagers.

Die Gelenkarme des Ecklagers dürfen das Flügelgewicht nicht allein tragen.

Das Flügelgewicht muss bei Verwendung der Flügellagerschiene FLS.SE von dieser getragen werden.

Die Flügellagerschiene ggf. über die Höhenverstellung nachstellen.

4. Falls Drehbegrenzer DB.SE vorhanden:
 - Drehbegrenzerarm (5) auf den Aufnahmestift (6) setzen, so dass die Sicherungsfeder hinter dem Aufnahmestift einrastet. Ein Klickgeräusch verdeutlicht das Einrasten des Stiffes.

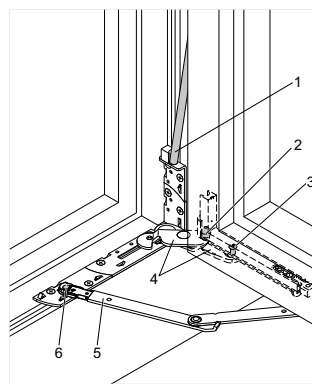


Bild 1: Eck- und Flügellager

Flügel oben einhängen (Bild 2)

1. Einhängesicherung (1) um 90° ausschwenken. Schere 90° öffnen und auf den Anzugbolzen (4) der Oberschiene setzen.
2. Scherenbolzen (3) gleichzeitig in die Öffnung der Gegenstütze eindrücken.
3. Hammerkopfbolzen in das Langloch der Oberschiene so weit eindrücken, so dass der Scherenarm auf der Oberschiene aufliegt.
4. Einhängesicherung (1) per Hand einschwenken, so dass die Sicherungsfeder (2) einrastet.
5. Beschlag in Stellung „Dreh“ stellen. Danach prüfen, ob die Schere mit der Oberschiene und das Flügellager mit dem Ecklager sicher verbunden ist.
6. Fenster schließen.

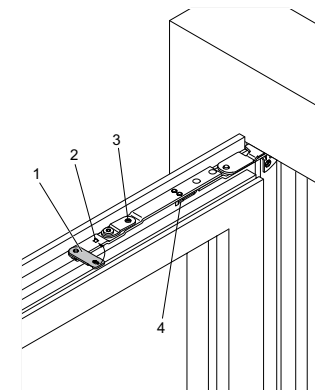


Bild 2: Schere

Flügel oben aushängen (Bild 2) [nur bei Bedarf]

1. Einhängesicherung (1) der Schere entriegeln:
 - Sicherungsfeder (2) mit einem Schraubendreher nach unten drücken und gleichzeitig die Einhängesicherung (1) um 90° ausschwenken.



Achtung! Verletzungsgefahr.

Der Flügel kann herunterfallen und zu Verletzungen von Personen führen, wenn die Schere und die Oberschiene nicht sicher verbunden sind.

Das Einrasten der Sicherungsfeder muss deutlich wahrgenommen werden.



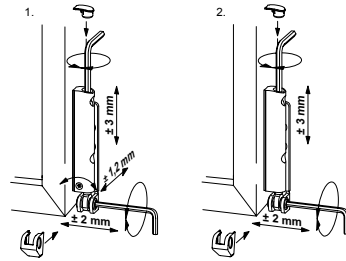
Die Einhängesicherung (1) muss per Hand, **ohne Verwendung von Werkzeugen**, wie z.B. Hammer, Schraubendreher, etc. eingeschwenkt werden, so dass die Sicherungsfeder (2) einrastet.

Justierung

activPilot Concept

Ecklager

Höhenverstellung (± 3 mm) und Seitenverstellung (± 2 mm) des Ecklagers mittels 4 mm Sechskantschlüssel.
Regulieren des Anpressdrucks zwischen Flügel und Rahmen ($\pm 1,2$ mm) bei FL.KA mittels 2,5 mm Sechskantschlüssel.

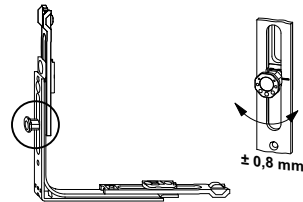


1. mit Anpressdruckverstellung

2. ohne Anpressdruckverstellung

Achtkantbolzen

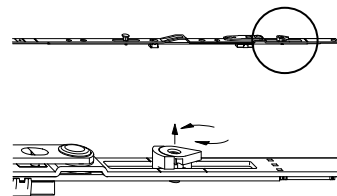
Regulieren des Anpressdrucks zwischen Flügel und Rahmen ($\pm 0,8$ mm) durch Verdrehen des Achtkantbolzens. Die Justierung ist nur möglich, wenn sich der Beschlag in Drehstellung befindet.



Scherenanzug

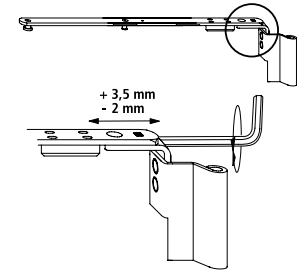
Der progressive Scherenanzug ist von 18 auf 28 mm einstellbar. Die Arretierung durch Hochziehen der Einstellraste aufheben, Einstellraste vom Überschlag weg umschwenken.

Alternativ zum progressivem Scherenanzug kann auch eine Mehrfachspaltlüftung MSL.OS eingesetzt werden.



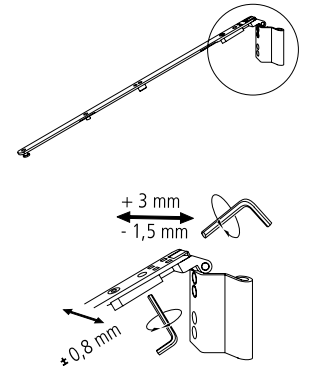
Schere – Rechteckfenster

Anheben und Absenken des Flügels (von -2 bis +3,5 mm) mittels 4 mm Sechskantschlüssel.



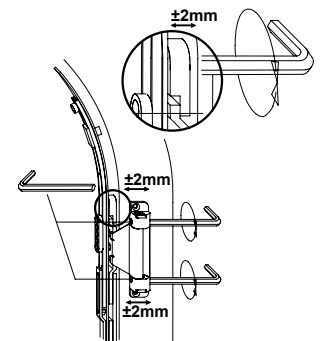
Schere – Atelierfenster

Anheben und Absenken des Flügels und Regulierung des Anpressdrucks mittels 4 mm Sechskantschlüssel.



Schere – Rundbogenfenster

Anheben und Absenken des Flügels mittels 4 mm Sechskantschlüssel. Die Verstellschrauben im Scherenlager müssen parallel verstellt werden.

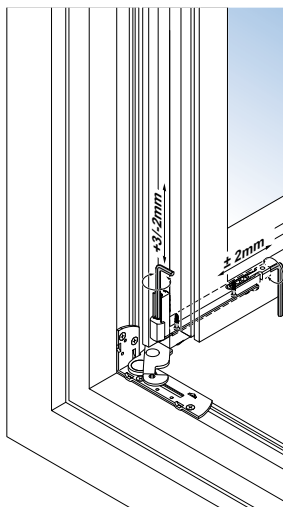


Justierung

activPilot Select

Ecklager bis 100 kg Flügelgewicht

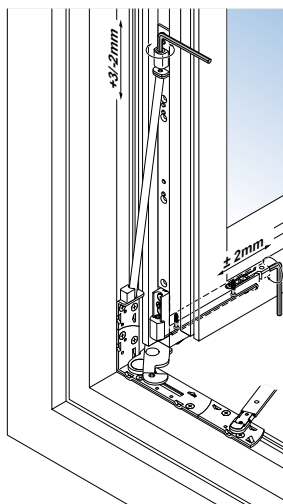
Höhenverstellung (+ 3 mm / -2 mm) und Seitenverstellung (± 2 mm) des Flügellagers.



Ecklager ab 100 kg Flügelgewicht

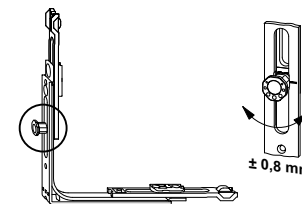
Höhenverstellung (+ 3 mm / -2 mm) und Seitenverstellung (± 2 mm) des Flügellagers.

Anmerkung: Die Justierschraube des Flügellagers muss entfernt sein.



Achtkantbolzen

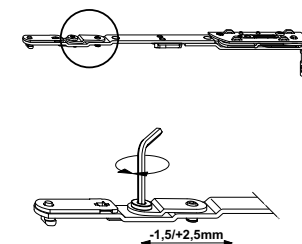
Regulieren des Anpressdrucks zwischen Flügel und Rahmen ($\pm 0,8$ mm) durch Verdrehen des Achtkantbolzens. Die Justierung ist nur möglich, wenn sich der Beschlag in Drehstellung befindet.



Schere

Anheben und Absenken des Flügels durch Einstellen des Verstellweges der Schere.

Anheben des Flügels um 2,5 mm und Absenken um 1,5 mm möglich.



Wartung

Schmierstellen

Schmierstellenübersicht (Bild 1)

Bild 1 zeigt die Anordnung der möglichen Schmierstellen, die mindestens einmal jährlich geschmiert werden sollten.

Positionen A, C, D = funktionsrelevante Schmierstellen.



Hinweis: Das nebenstehende Beschlagsschema entspricht nicht zwingend dem eingebauten Beschlag. Die Anzahl der Verriegelungsstellen variiert je nach Größe und Ausführung des Fensterflügels.



Achtung! Verletzungsgefahr. Das Fenster kann beim Aushängen herunterfallen und zur Verletzung von Personen führen. Das Fenster zur Wartung nicht aushängen.

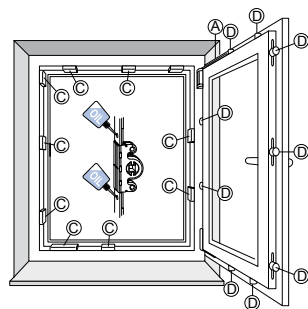


Bild 1: Schmierstellenübersicht

Schließbleche (Bild 2)

Um die Leichtgängigkeit der Beschläge zu erhalten, müssen die Schließbleche einmal jährlich geschmiert werden.

1. Schließbleche (C) an den Einlaufseiten mit technischer Vaseline oder einem anderen geeigneten Fett schmieren.
2. Gleitflächen der Schließbolzen (D) mit einem harz- und säurefreien Öl bestreichen.

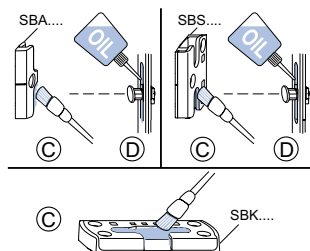


Bild 2: Schließbleche

Bestimmung der Einlaufseiten (Bild 3)

links angeschlagenes Fenster; Griffolive rechts
rechts angeschlagenes Fenster; Griffolive links

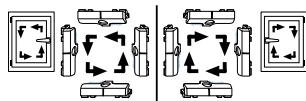


Bild 3: Einlaufseiten

Wartung

Schmierstellen activPilot Concept

Schere (Bild 1)

Die Schere sollte einmal jährlich an allen Kontaktstellen mit der Oberschiene geölt werden.

1. An den Schmierstellen (A) einige Tropfen harz- und säurefreies Öl träufeln.



Hinweis: Das Scherenlager darf nicht geölt oder gefettet werden.

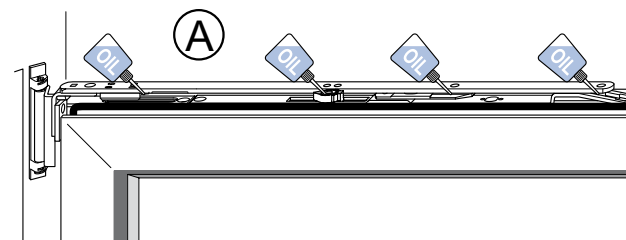


Bild 1: Schere

Wartung

Schmierstellen activPilot Select

Schere und Ecklager (Bild 1, 2, 3)

Die Schere und das Ecklager sollten einmal jährlich an allen beweglichen Kontaktstellen mit geeignetem Material gefettet werden.

Die Schmierstellen (A) mit harz- und säurefreiem Fett einstreichen.

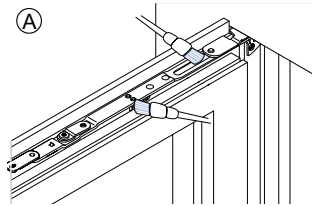


Bild 1: Schere (Flügel)

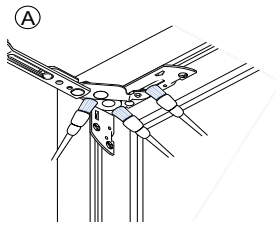


Bild 2: Schere (Blendrahmen)

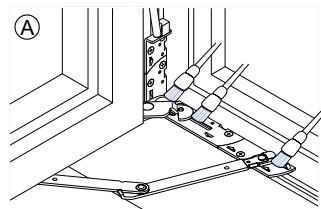


Bild 3: Ecklager

Justierung und Wartung

Duo-/Trifunktionselement

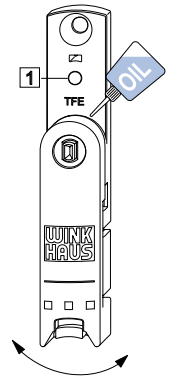
Aktivierung DFE/TFE

Sollte das DFE/TFE wie abgebildet in der Neutralstellung ausgeliefert worden sein, dann bitte wie folgt vorgehen:

Vorstehenden Stift zur Fixierung einschlagen (1).

Links oder rechts verwendbar durch einmaliges Ausschwenken des Hebels.

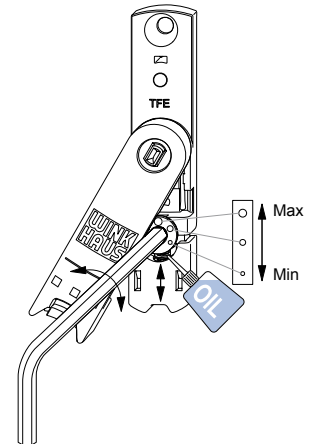
An den Schmierstellen (A) einige Tropfen harz- und säurefreies Öl träufeln.



TFE – Rastkraft des Balkentürschnäppers

Regulierung der Rastkraft durch Verstellen des Exzenters mittels 4 mm Sechskantschlüssel.

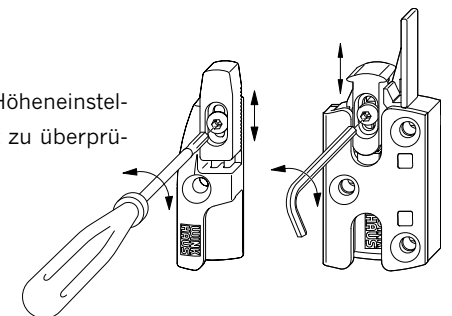
An den Schmierstellen (A) einige Tropfen harz- und säurefreies Öl träufeln.



Rahmenteil DFE/TFE

Höhenverstellung (± 3 mm) für Flügelauflauf.

Bei jedem Einstellen der Beschläge ist auch die Höheneinstellung des DFE/TFE mittels 2,5 mm Innensechskant zu überprüfen.



Aug. Winkhaus GmbH & Co. KG

August-Winkhaus-Straße 31

D-48291 Telgte

T +49 (0) 25 04-921-0

F +49 (0) 25 04-921-340

www.winkhaus.de

fenstertechnik@winkhaus.de